

**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen  
**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen  
**Band:** 23 (1967)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** [Gratulation]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nicht aufgedruckt, so müssen sie auf andere Art bekannt gemacht werden (Inserate, Flugblätter usw.), damit der Stimmbürger sie von Hand eintragen kann. Die damit verbundenen Kosten können mit gedruckten Listen grösstenteils eingespart werden.

Gleichzeitig mit den beiden Kirchengesetzen wurde 1963 auch das Frauenstimmrecht in kirchlichen Angelegenheiten vom Zürcher Volk gutgeheissen. Allerdings trat die betreffende Vorlage aus technischen Gründen erst auf den 1. Januar 1964 in Kraft, so dass die Wahl der ersten Zentralkommission im September 1963 noch ohne die Beteiligung der Frauen vor sich ging. Bei der Ersatzwahl vom 11. September 1966 konnten sich die katholischen Stimmbürgerinnen zum ersten Mal an die Urne begeben, am 28. Mai 1967 werden sie nun erstmals zur gesamten Zusammensetzung Stellung nehmen können. Es ist zu hoffen, dass sie das in grosser Zahl tun und von ihrem demokratischen Recht ausgiebig Gebrauch machen werden.

N.B. Ob es bei der „femme symbolique“ bleiben wird? Darüber entscheiden die Wahlberechtigten — Frauen und Männer!

#### *Noch einige Zahlen:*

Die Zahl der katholischen Stimmberechtigten betrug am 11. September 1966 (Ersatzwahl in die Zentralkommission) 153'226 (Männer und Frauen). 44'026 machten von ihrem Wahlrecht Gebrauch; das sind 28,7%. Die Information war damals sehr ungenügend (lediglich ein Hinweis in den Neuen Zürcher Nachrichten und im Kath. Pfarrblatt).

#### *Stand der katholischen Kirchenpflegerinnen und -pfleger im Kanton Zürich (Amtsdauer 1966-1970)*

Zürich Land (inkl. Winterthur)	
46 Kirchgemeinden, total Kirchenpfleger	378 = 340 Männer, 38 Frauen
Zürich Stadt, 22 Kirchgemeinden	186 = 152 Männer, 34 Frauen
	<hr/>
	564 = 492 Männer, 72 Frauen

Auch in der Wahl von Kirchenpflegerinnen zeigte sich die Stadt Zürich, die sich am 20. November mehrheitlich für die politischen Rechte der Frau ausgesprochen hatte, „frauenfreundlicher“ als die Landschaft.

---

## **Glückwünsche für Margery Corbett-Ashby**

M. Corbett-Ashby, Ehrenpräsidentin der IAW, wurde am 19. April 85-jährig. Wir haben sie bei der Tagung der *International Alliance of Women* im Juni 1965 in Zürich persönlich kennen gelernt und bewundert. Wir entbieten ihr herzliche Glückwünsche.